

## Ein sächsischer Prinz auf Reisen.

Von Friedrich August Freiherrn ö Byrn.

Friedrich August, Herzog zu Sachsen, der am 12. Mai, am Himmelfahrtstage, 1670, zu Dresden geborene zweite Sohn des damaligen Kurprinzen Johann Georg und der Kurprinzessin Anna Sophia, gebornen königlichen Prinzessin von Dänemark, sah der Vollendung seines sechszehnten Lebensjahres entgegen, als sein Vater, Kurfürst Johann Georg III., Anstalten zu einer längeren Reise desselben durch die hauptsächlichsten Länder Europas treffen ließ. Der Prinz, der unter den Augen seiner Mutter<sup>1</sup>, anfänglich gemeinschaftlich mit seinem älteren Bruder, dem Kurprinzen Johann Georg

---

<sup>1</sup> Die Erziehung der Prinzen geschah zuerst durch die mit der Kurprinzessin Anna Sophia aus Dänemark nach Dresden gekommenen Hofmeisterin Maria Salome Kunofsky von Langendorf, Wittwe, geborne Wezler von Marsilien. Am 20/30. April 1681 sind beide Prinzen im Reithause vom Oberstallmeister von Schleinitz zum ersten Male zu Pferde gesetzt worden, und am 1/11. Novbr. 1682 hielten sie ihre erste Jagd zu Pferde zwischen Lichten-Eichen und Hoflöbnitz. Am 10/20. Juni desselben Jahres war Kurprinz Johann Georg IV. zum ersten Male zur Beichte und am folgenden Tage zum heiligen Abendmahl gegangen. Prinz Friedrich August feierte seine erste heilige Communion am 19/29. Sept. 1683 in Gemeinschaft mit der gesammten Landesherrschaft wenige Tage nachdem Kurfürst Johann Georg III. vom Entsatz von Wien nach Dresden zurückgekehrt war.